

**Christopher Vogt, MdL**  
*Vorsitzender*

**Anita Klahn, MdL**  
*Stellvertretende Vorsitzende*

**Oliver Kumbartzky, MdL**  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

Nr. 042/ 2018  
Kiel, Montag, 19. Februar 2018

Wohnungsbau/Schaffung von  
Wohnraum

## Jan Marcus Rossa: Voraussetzungen für die Schaffung von Wohnraum verbessern

Zur vom Sozialverband und Mieterbund gestarteten Volksinitiative für bezahlbaren Wohnraum in Schleswig-Holstein erklärt der wohnungsbaupolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Jan Marcus Rossa**:

„Der zunehmende Wohnungsmangel in Teilen des Landes ist ein Problem, das mittlerweile auch Durchschnittsverdiener betrifft. Deshalb brauchen wir dringend Entlastung auf dem Wohnungsmarkt. Die Diskussion um sozialen Wohnungsbau lenkt davon ab, dass in den letzten Jahren auch der private Wohnungsbau zu kurz gekommen ist. Das ist kein Marktversagen, sondern Folge politischer Entscheidungen: Der Staat ist durch verschärfte Baustandards und gestiegene Steuern zum größten Kostentreiber geworden, was sich durch Mieterhöhungen bemerkbar macht und die Entstehung neuen Wohnraums behindert.

Ein Recht auf bezahlbaren Wohnraum in der Landesverfassung hilft den Betroffenen nicht und schafft nicht eine zusätzliche Wohnung. Wir wollen auf Landesebene die Voraussetzungen für die Schaffung von Wohnraum verbessern, indem wir es den Kommunen planungsrechtlich ermöglichen, mehr Bauland auszuweisen. Zudem müssen wir in der Landesbauordnung verbesserte Möglichkeiten zur Nachverdichtung schaffen. Auch die Förderung von Eigenheimen verringert den Druck auf dem Mietwohnungsmarkt. Wir Freie Demokraten setzen uns deshalb im Bereich der Grunderwerbsteuer für einen Freibetrag beim Ersterwerb einer Wohnimmobilie ein.

Indem wir die Fesseln lösen, die den Bau nachgefragten Wohnraums behindern, entschärfen wir das Wohnungsproblem im Land. Dabei sind wir auch auf die Mitwirkung der Kommunen angewiesen, die durch die zügige Bearbeitung von Bauanträgen dieses Ziel unterstützen könnten.“